



SCHULE BORCHERSWEG

Förderschule Schwerpunkt
Körperliche und Motorische Entwicklung
Oldenburg

Therapiekonzept

Der Unterricht an der Förderschule Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung wird durch therapeutische Maßnahmen unterstützt und ergänzt.

Ziel der Therapien ist die Förderung und Erhaltung der körperlichen und sensomotorischen Funktionen der SchülerInnen:

- für die Aktivitäten der täglichen Lebensbewältigung
- für die Erweiterung der individuellen Entwicklung
- um Voraussetzungen zu schaffen möglichst aktiv und beschwerdefrei am Unterricht teilzunehmen, bzw. zur Teilnahme befähigt zu werden
- um die größtmögliche Selbständigkeit zu erlangen

Jede therapeutische Maßnahme ist Bestandteil der individuellen Förderplanung und des schulischen Förderkonzepts.

Diese Maßnahmen finden nach dem ganzheitlichen Ansatz für sonderpädagogische Förderung sowohl unterrichtsimmanent als auch in Einzel- oder Gruppenförderung statt.

Therapeutische Hilfen erfordern eine interdisziplinäre Arbeitsweise.

Das Therapieteam besteht aus Physiotherapeuten, Motopäden, Logopäden sowie Ergotherapeuten.

Inhalte der Therapie

- Bobath
- Synergetische Reflexbehandlung nach Pfaffenrot
- Manuelle Therapie
- Motopädie
- Wahrnehmungs- und Perzeptionstraining
- Sensorische Integrationstherapie
- Hebetraining
- Selbständigkeitstraining
- Hirnleistungstraining
- Bewegungserziehung im Klassenverband
- Reittherapie
- Unterstützte Kommunikation
- Behandlung von:
 - Sprach- Sprech- Stimm- und Schluckstörungen
 - Hörstörungen
 - Lese- Rechtschreibstörungen
 - Myofunktionelle Störungen

Diese Maßnahmen beziehen sich z.B. auf Schädigungen des ZNS, der Muskulatur, des Skelettsystems, chronische Erkrankungen, Fehlfunktionsstörungen der Organe und Entwicklungsverzögerungen.

Aus dem Schulalltag ergeben sich weitere beratende und begleitende Maßnahmen zur Erweiterung von Unterrichtsmöglichkeiten in der Klasse:

- Anpassung von Arbeitsplätzen

- Einsatz elektronischer Hilfsmittel, z.B. Talker
- Mundmotorische Übungen zur Verbesserung der Nahrungsaufnahme

Weitere interdisziplinäre Arbeitsbereiche sind:

- Zusammenarbeit mit Eltern, Ärzten, Sanitätshäusern, außerschulischen Therapeuten
- Versorgung und Einsatz von Hilfsmitteln
- Diagnostik, Erstellen von Berichten, Therapie- und Förderplänen
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Konferenzen, Dienstbesprechungen, Teambesprechungen, Elternsprechtagen, Förderplan- und pädagogischen Besprechungen
- Mitwirkung in der Projektwoche und anderen schulischen Veranstaltungen
- Betreuung von Praktikanten/Hospitanten
- Gesundheitliche Prävention (für neue Mitarbeiter wird regelmäßig ein intensives Hebetraining sowie die Anleitung für eine rückschonende Arbeitsweise im Schulalltag angeboten)

Die Therapeuten haben eine beratende Funktion beim Verfahren zur Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfs:

- Teilnahme am Probeunterricht
- Diagnostik

Für Schulkinder besteht die Möglichkeit bei bestimmten medizinischen / therapeutischen Fragestellungen von der Ärztin der Tagesstätte untersucht zu werden. Alle für den Schüler / die Schülerin verantwortlichen MitarbeiterInnen nehmen im Anschluss an die medizinische Untersuchung mit den Eltern am Gespräch teil. Die Planung und Organisation erfolgt durch die Therapie.

Stand: November 2008